

## Finden statt Suchen: Recherche 101

Woche des Schreibens 2023

Frauke Kling | ULB Düsseldorf



# 1

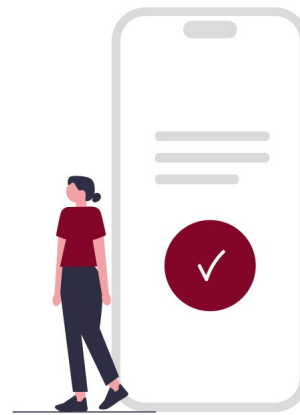
Warm-Up

# In welchem Team sind Sie?

Meine Forschungsfrage steht fest



Ich suche noch nach meiner Forschungsfrage



Wenn Sie schon wissen, wonach Sie suchen (grob)...

... nehmen Sie heute hoffentlich einige **Tipps** und **Tricks** mit, die Ihre **Suchergebnisse** verbessern

... lernen Sie einige **Begrifflichkeiten** kennen und verstehen, warum die Recherche nach wissenschaftlichen Informationen oftmals so **kompliziert** ist

... sind Sie nach dem Workshop hoffentlich in der Lage, eine **Suchstrategie** für Ihr Thema zu entwickeln



# Wenn Sie noch nicht wissen, wonach Sie suchen...

... wird Ihnen hoffentlich deutlich, wie Sie Literatur finden können, die bei der Suche nach der **Forschungsfrage** weiterhilft

... nehmen Sie heute hoffentlich einige **Tipps** und **Tricks** mit, die Ihre **Suchergebnisse** verbessern

... lernen Sie einige **Begrifflichkeiten** kennen und verstehen, warum die Recherche nach wissenschaftlichen Informationen manchmal so **kompliziert** ist



# Literaturempfehlungen

Badke, W. (2017). *Research strategies: Finding your way through the information fog* (6. ed.). iUniverse.

**Gibt's natürlich in der ULB!**

Esselborn-Krumbiegel, H. D. (2022). *Von der Idee zum Text: Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben* (6. Auflage). utb GmbH.

## Merke:

1. Recherche braucht Zeit, eine Struktur und Durchhaltevermögen
2. Recherche ist ein iterativer Prozess, der nie wirklich endet (und doch beendet werden muss)
3. Recherche ist ein Problem, das aus zwei Perspektiven betrachtet werden kann:
  - Technische Perspektive
  - Inhaltliche Perspektive

# 2

## Recherche: Ein Problem, oder zwei?





## Das technische Problem (Information Retrieval)

- Dokumente / Inhalte wiederauffinden und durchsuchen
- Art und Umfang der für die Suche nutzbaren Daten
- Datenbanken, Suchmaschinen, Bibliothekskataloge und die vielen verschiedenen Suchmöglichkeiten darin
- Menschliche Sprache vs. computerlesbare Informationen
- Klassifikationssysteme, Fachsystematiken, Schlag- und Stichwortsuche

## Das inhaltliche Problem



- Vertrautheit mit dem Themengebiet, der verwendeten Sprache im Fach, den Gepflogenheiten im Fach
- Relevanz der gefundenen Dokumente einschätzen
- Start und Ende der Recherche für die eigene Forschungsarbeit bestimmen

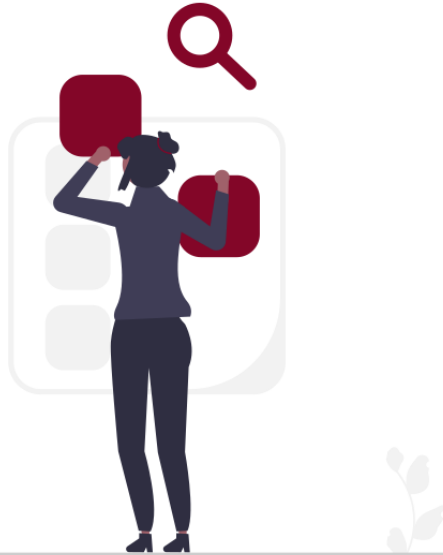
Allein in 2020 wurden ca. 2,9 Millionen wissenschaftliche Artikel veröffentlicht!

# 3

## Finden statt Suchen

# Schritt 1: Informationsbedarf erkennen

Welche Informationen brauche ich?



- Eine Einführung in das Thema aus einem Handbuch
- Statistiken aus einem bestimmten Zeitraum
- Einen Artikel, der einen Aspekt meines Themas mit einer ähnlichen Forschungsmethode behandelt
- Eine historische Quelle

Jetzt sind Sie dran: Wie sieht ihr Informationsbedarf aus?

## 5 Minuten Gruppengespräch:



*Welche Art von Information könnte mir weiterhelfen?*

Wenn Sie noch keine Forschungsfrage haben:

*Worin könnte ich Inspiration finden?*

## Schritt 2: Eine Suchstrategie formulieren

Informationsbedarf



Suchwerkzeug auswählen

*Welche* Art von Information benötige ich?

*Wo* könnte ich diese finden?

## Informationsquellen für wissenschaftliche Arbeiten (vereinfacht)



### Bibliothekskataloge

ULB Düsseldorf  
KVK  
WorldCat



### „Das Internet“

Google  
Google Scholar  
Wikipedia



### Datenbanken

Web of Science  
JSTOR  
PubMed



## Bibliothekskataloge

ULB Düsseldorf  
KVK  
WorldCat

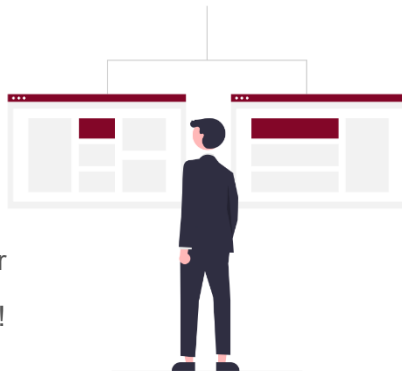
- verzeichnen Medien, die von einer oder mehreren Bibliotheken zur Verfügung gestellt werden
  - oft darüber hinaus auch solche Medien, die nicht im Bestand oder lizenziert sind, aber verfügbar gemacht werden können (Discovery Systeme)
- ULB Düsseldorf: Schlagwortsuche und Fachsystematik, Ausleihverwaltung, Listen- und Exportfunktionen
- Schlag- und Stichwortsuche möglich
- Fokus liegt auf Zugang zu Medien



## Schlagwort / Deskriptor

*Das, worum es geht – auch wenn es nicht explizit erwähnt wird*

- wird von Menschen (Bibliothekar\*innen) vergeben oder automatisch klassifiziert
- benutzen sogenanntes kontrolliertes Vokabular
- Problem: Dieses Vokabular muss man kennen!
  - GND Explorer
  - Fach-Thesauri
  - trial and error



## Stichwort

*Wort, das explizit im Titel oder anderen Metadaten vorkommt*

- taucht im Titel, Abstract oder anderen Metadatenfeldern auf
- bildet den Sprachgebrauch der Autor\*innen ab
- findet nur das, was auch dieses Stichwort verwendet
- kann für sehr präzise Suchen sinnvoll sein

## Exkurs: Schlag- vs. Stichwort

Schlagwortsuche „Dialekt“ findet auch:

Bennewitz, S. (2017). *Jüdischdeutsche Drucke und Basler Mundart: Jüdische Sprachen in Basel zu Beginn der Emanzipation*. Schwabe Verlag.



## „Das Internet“

Google  
Google Scholar  
Wikipedia

- Enthält viele grundsätzlich voneinander verschiedene Informationsquellen
  - Suchmaschinen: Schleppnetz für Informationen (auch wissenschaftliche)
  - Wikipedia & co: Community-Wissen
  - Nachrichtenmedien
  - Social Media
- hat enormen Einfluss auf unser Informationsverhalten
  - Google-fizierung des Suchverhaltens
  - quick and dirty
  - Discovery means Access – or else!
    - „was ich nicht leicht finden kann, das gibt es nicht“



## Datenbanken

Web of Science  
JSTOR  
PubMed

- sind älter als das Internet, aber auch im Internet zu finden
- verzeichnen wissenschaftliche Informationen nach meist strengen Kriterien für:
  - (fachliche) Relevanz
  - Qualität
  - Erscheinungszeitraum
  - etc.
- weisen manchmal nur die Existenz einer wiss. Publikation nach ODER bieten auch den Volltext an

## Datenbank-Infosystem (DBIS)



- beschreibt knapp 13.000 wiss. Informationsquellen
- wird kooperativ von Bibliotheken gepflegt
- frei verfügbare oder lizenzierte Ressourcen
- ausführliche Beschreibung der durchsuchbaren Informationen

Jetzt sind Sie dran: Welche Informationsquellen brauche ich?

## 5 Minuten Gruppenaufgabe:



Durchsuchen Sie DBIS nach geeigneten Informationsquellen (nutzen Sie auch die DBIS-interne Suche!)

<https://www.ulb.hhu.de/services/recherchieren/dbis>

*Welche Informationsquellen könnten Ihnen behilflich sein und was wird darin verzeichnet?*

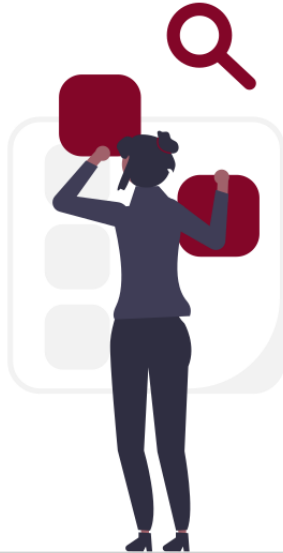
## Schritt 2: Eine Suchstrategie formulieren

Suchwerkzeug auswählen → Suchbegriffe und Facetten wählen

Schlagworte vs. Stichwörter!

Suchoptionen der Suchwerkzeuge berücksichtigen!

## Schritt 3: Die Suche durchführen



- Informationsbedarf erörtert ✓
- Suchwerkzeug ausgewählt ✓
- Suchbegriffe gebrainstormed ✓
- Suchfilter und –facetten genutzt ✓
- Publikation gelesen

... und dann das Volltext-Problem



## Exkurs: Einige Begrifflichkeiten rund um die Recherche

Wissenschaftliche Publikationen erzielen jährlich knapp 19 Milliarden Dollar Umsatz für die Verleger.

Davon geht knapp die Hälfte an fünf große Verlage („big five“).

In DE lizenzieren die Universitätsbibliotheken ausgewählte Inhalte der wiss. Verlage und machen diese für Studium und Forschung zugänglich.

Der Zugang zu den elektronischen Medien ist lizenzrechtlich geregelt.

<https://wordrated.com/academic-publishers-statistics/>

# Exkurs: Bezahlschranken, Open Access DOI und Fernleihe


Download PDF



 View PDF

 PDF / ePub

 View PDF

 Get access

Get access

 PDF

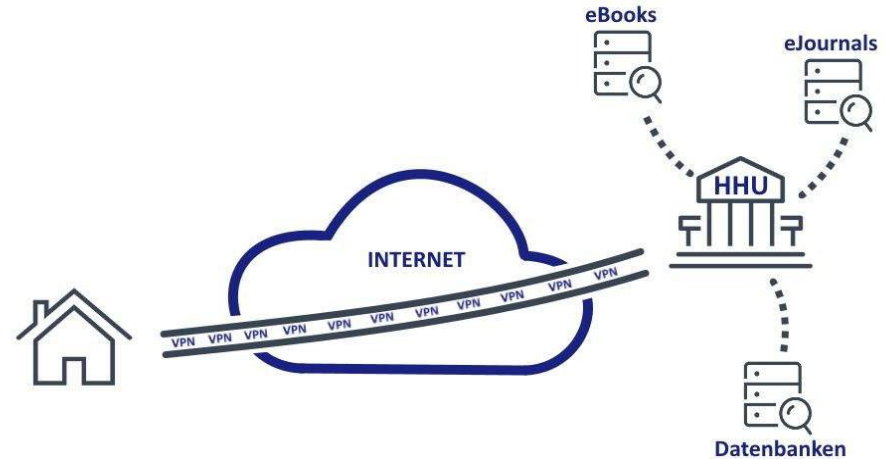
Artikel kaufen

Purchase PDF

 UNIVERSITÄTS- UND  
LANDESBIBLIOTHEK  
DÜSSELDORF

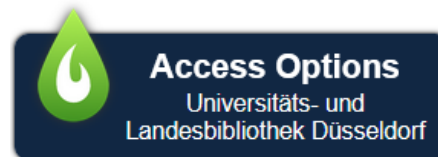
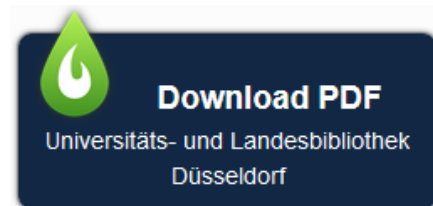
## Basics: Zugriff auf lizenzierte Inhalte

- e-preferred: Medien werden von der ULB lizenziert und über den Katalog zur Verfügung gestellt
- Der Zugriff muss aus dem **Uni-Netzwerk** heraus erfolgen
  - HHU-Netz
  - eduroam
  - VPN
- einige Verlage bieten zusätzlich Zugriff via **Shibboleth** an



- kostenlose Browsererweiterung
  - für alle gängigen Browser verfügbar
  - Download [hier](#)
- zeigt auf vielen Verlagswebseiten und Amazon (E-Books), Wikipedia und PubMed **einen Download-Button** an
- falls ein Artikel nicht lizenziert ist wird ein alternativer Zugang (Fernleihe) angeboten

## LibKey Nomad



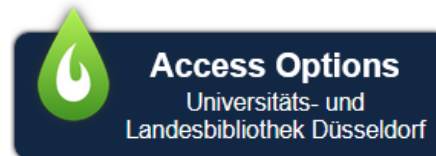
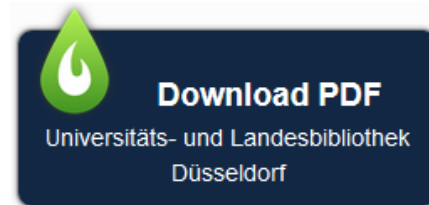
# Wie funktioniert LibKey Nomad?

beim Browsen auf bestimmten Webseiten...

- wiss. Verlagswebseiten
- Amazon
- Google Books
- Wikipedia
- PubMed

... prüft LibKey Nomad den Bestand der ULB Düsseldorf gegen **DOIs**, **PMIDs** oder **ISBNs** (E-Books) und zeigt entweder den Volltext-zugriff oder eine Fernleih-Option an.

## LibKey Nomad





- Aufgrund der massiven Lizenzkosten gibt es seit den frühen 2000er Jahren Bemühungen, die Publikationslandschaft fairer zu gestalten
- einige Publikationen finden Sie im Internet im sog. „Open Access“
- freier, dauerhafter Zugang zum Volltext
- Finanzierung durch die Autor\*innen
- OA-Publikationen sind meist als solche markiert

# Schritt 4: Auf den Schultern von Riesen...

## REFERENCES

- Atwan, A. B. (2015). *Islamic State: The Digital Caliphate*. Berkeley: University of California Press.
- Gates, S., & Podder, S. (2015). Social Media, Recruitment, Allegiance and the Islamic State. *Perspectives on Terrorism*, 9(4), 107–116.
- Gerges, F. A. (2014). ISIS and the Third Wave of Jihadism. *Current History*, 113(767), 339–343.
- Henrichs, N. (1970). Philosophische Dokumentation: Literatur-Dokumentation ohne strukturierten Thesaurus. *Nachrichten für Dokumentation*, 21, 20–25.
- Henrichs, N. (1974). Dokumentenspezifische Kennzeichnung von Deskriptorbeziehungen. Funktion und Bedeutung. In *Deutscher Dokumentartag 1974* (pp. 343–353). Munich, Germany: Verlag Dokumentation.
- Ingram, H. J. (2016a). An analysis of Islamic State's Dabiq magazine. *Australian Journal of Political Science*, 51(3), 458–477.
- Ingram, H. J. (2016b). ISIS: Assessing Rumiya. Retrieved January 21, 2018, from <http://www.internationalaffairs.org.au/australian-outlook/isis-assessing-the-rumiyah-magazine/>.
- Kiefer, M., Messing, K., Musial, J., & Weiß, T. (2016). Westliche Jugendliche im Bann des Islamischen Staates – Radikalisierende Inhalte der IS-Propaganda am Beispiel der Onlinemagazine Dabiq und Rumiya. *Journal for Deradicalization*, 9(19), 126–184.
- Klausen, J. (2015). Tweeting the Jihad: Social Media Networks of Western Foreign Fighters in Syria and Iraq. *Studies in Conflict & Terrorism*, 38(1), 1–22.
- Krippendorff, K. (2009). *Content Analysis: An Introduction to Its Methodology* (2nd Ed.). Thousand Oaks, CA: SAGE Publications.
- Maher, S. (2016). *Salafi-Jihadism - The History of an Idea*. London: Hurst Publishers.
- Müller, D., Suleymanova, D., & Eser Davolio, M. (2017). Dschihadismus online. Narrative Strategien, Herausforderungen für muslimische Organisationen und Stoßrichtungen für Präventionsprojekte. In *Digitale Medien und politisch-weltanschaulicher Extremismus im Jugendalter: Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis* (pp. 60–83). Munich, Germany: Deutsches Jugendinstitut.
- Neuendorf, K. A. (2002). *The Content Analysis Guidebook*. Thousand Oaks, CA: SAGE Publications.
- Pisoui, D., & Ahmed, R. (2016). Radicalisation Research – Gap Analysis, 1–25. Europe: RAN Centre of Excellence.
- Reed, A., & Ingram, H. J. (2017). Exploring the Role of Instructional Material in AQAP's Inspire and ISIS' Rumiya. The Hague. Retrieved from <https://www.europol.europa.eu/publications-documents/exploring-role-of-instructional-material-in-aqaps-inspire-and-isis-rumiyah>.
- Rössler, P. (2017). *Inhaltsanalyse* (3rd Ed.). Konstanz, Germany: UVK.
- Sedgwick, M. (2004). Al-Qaeda and the Nature of Religious Terrorism. *Terrorism and Political Violence*, 16(4), 795–814.

- im ersten Recherehdurchlauf gefundene Literatur unbedingt auf relevante Referenzen prüfen!
- Wer wird immer wieder zum Thema zitiert?
- Welche Arbeit findet sich in jedem Literaturverzeichnis?



1. Machen Sie sich so gut wie möglich bewusst, was Sie suchen – auch wenn Sie nicht wissen, ob eine solche Publikation tatsächlich existiert
2. Suchen Sie geeignete Suchwerkzeuge aus
3. Brainstormen Sie relevante Schlagworte und Stichwörter und halten Sie diese fest, um nicht doppelt zu suchen. Nutzen Sie dafür Stich- und Schlagwörter aus bereits gefundener Literatur oder, falls vorhanden, Thesauri
4. Nutzen Sie Suchfilter und –facetten der Suchwerkzeuge
5. Machen Sie sich die Vorarbeit anderer Autor\*innen zu Nutze indem Sie die Literaturverzeichnisse prüfen
6. Kontaktieren Sie bei Problemen die Bibliothek



## Ausblick: Such, Maschine!

Kann ich ChatGPT für die Literaturrecherche verwenden?

Nein, aber probieren Sie doch einmal folgende Tools aus:

<https://www.connectedpapers.com/>

<https://elicit.org/>



UNIVERSITÄTS- UND  
LANDESBIBLIOTHEK  
DÜSSELDORF